

Verlagsgesellschaft: Verlag, Schriftleitung, Hauptvertriebsstelle und Druckerei: ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen ...

Bezug u. Anzeigen: Bei gleichem Ersehen (ausser Sonn- und Feiertagen) ...

Nummer 50

Dienstag, den 28. Februar 1939

51. Jahrgang

Hitler tobt gegen Chamberlain

Anerkennung der nationalspanischen Regierung durch England führt zu heftigen Auseinandersetzungen im Unterhaus

Nach Frankreich erkennt Franco an

Das englische sowie das französische Kabinett haben im Laufe des gestrigen Tages nach mehr als zweitägigen Zögern die völkerrechtliche Anerkennung der nationalspanischen Regierung ausgesprochen. Während in Frankreich die Opposition bisher diesen Schritt ohne lärmende Gegenkundgebungen zur Kenntnis genommen hat, spielt sich in England ein wütender parlamentarischer Kampf ab, der fast wie ein Streit aus einer anderen Welt anmutet.

Chamberlains Erklärung

op. London, 28. Februar.

Ministerpräsident Chamberlain kündigte am Montagvormittag im Unterhaus an, die britische Regierung habe sich entschlossen, die nationalspanische Regierung völkerrechtlich anzuerkennen. Der britische Agent in Burgos, Sir Robert Gordon-Lindsay, habe im Laufe des Vormittags der Regierung von Burgos diesen Befehl der englischen Regierung mitgeteilt.

das Vertrauen in die Gerechtigkeit Englands erschüttert. ...

Das französisch-spanische Romantiké

Von unserem Pariser Korrespondenten ek. Paris, 28. Februar.

Krise der Palästina-Konferenz

Die Vereinigten Staaten intervenieren zugunsten der Juden

Eigene Drahtung unseres Londoner Korrespondenten

str. London, 28. Februar.

Die Palästina-Konferenz ist in Gefahr, auseinander zu fallen. Die englischen Vorschläge werden gegenwärtig und nachmittags in getrennten Sitzungen zwischen der arabischen und der englischen Delegation diskutiert.

Der amerikanische Botschafter Kennedy unternahm einen Vorstoß zugunsten der Juden. Er erklärte gestern dem Außenminister Cordell Hull und erklärte ihm, daß eine deutliche Verschärfung der jüdischen Einwanderung sowie eine Milderung des Mandats verhängnisvolle Folgen auf die amerikanische öffentliche Meinung haben würde.

Mac Donalds Unterhausehrklärung

Am Nachmittag gab Kolonialminister Mac Donald im Unterhaus eine Erklärung ab, in der er behauptete, daß irreführende Berichte in der Presse zu dem Irrtum geführt hätten, daß eine Delegation von 38 Personen geteilt worden sei.

lang des Lini d'Orlan wird voranschreitlich heute nach Burgos gehen, um der spanischen Regierung die Anerkennung durch Frankreich offiziell mitzuteilen. ...

Ueberlegungen der USA

Washington, 28. Februar.

Nachdem England und Frankreich die nationalspanische Regierung offiziell anerkannt haben, hat auch die Vereinigten Staaten das gleiche zu tun. In politischen Kreisen hält man jedoch mit eudämonischen Überlegungen über diesen Schritt noch ausgiebig und man offenbar die Rückfrage des Nationalinstituts noch nicht fertig zu stellen.

gelangt seien und bei den Arabern große Enttäuschung. Bei den Juden große Freude. ...

Weitere Attentate

Die Morte der Attentate und Unruhen in Palästina reißt, wie der 'Exchange Telegraph' aus Jerusalem meldet, in den arabischen Kreisen die Furcht vor einem Selbstübergang im Zentrum von Jerusalem eine Landmine, nachdem wenige Minuten vorher eine Bombenexplosion die Zelle zerstört hatte.

Am Montag kam es auf der Straße von Affron nach Saeb in Galiläa zu einem Zusammenstoß zwischen einer englischen Truppenabteilung und arabischen Freiwilligen. ...

Schlussstrich und Versprechen

d. Berlin, 28. Februar.

Dah, wer schnell gibt, doppelt gibt, ist eine Lebensweisheit, deren Wahrheit vor allem auch in der Politik sich bestätigt. Die Anerkennung der nationalspanischen Regierung durch die beiden westlichen Großmächte ist, sondern Frankreich und England, in aus solcher Perspektive gesehen, der Schlussstrich unter einer falschen und vor allem vergeblichen Politik.

Moskau hat den Flüchtlingen aus Spanien das Asyl verweigert, aus der, vom Krenz aus gesehen, durchaus richtigen Erkenntnis, daß jeder Mann des Bürgerkrieges, der die Sowjetgrenze überschreitet, für die bolschewistische Sache verloren ist. ...

Mit rein negativen Tönen, wie einem Versäufel auf eine weitere materielle Unterstützung der Polen, ist es bisher nicht getan. ...

Neus künftig gebührenfrei

Neue Südschiffahrt für Rennwege

Die Umgestaltung der Reichsautobahn hat auch die Umgestaltung der Neus zur Autobahn im Gefolge. Dabei haben sich die Verkehrsverhältnisse...

107 Jahre alt geworden

Die älteste Berlinerin geboren

Die älteste Berlinerin, Frau Selma D. ist am Montag in den 107. Lebensjahr gestorben. Als Tochter eines namhaften Kaufmanns in Regensburg geboren...

Jüdische Millionäre

als Kassenhändler in Hamburg

Wegen Raubmord wurde in Hamburg der 71 Jahre alte Jude Leo Jacob Rubin in seine Haft genommen. Er ist überführt, sich gegen die jüdischen Kassenhändler in Hamburg zu haben...

Irrefahrt eines Sperrballons

Von England bis Dänemark getrieben

Montag morgen machte im südlichen Jütland ein Aufwacher eine eigenartige Entdeckung. Als er sich in den frühen Morgenstunden auf den Weg zum Strand machte, entdeckte er plötzlich vor seinem Haus eine dunkle Masse, die sich hin und her zu bewegen schien. Bei genauer Untersuchung konnte er feststellen, dass es sich um einen großen englischen Sperrballon handelte...

NIVEA ZAHNPASTA Herlich erfrischend gründlich reinigend und dabei den Zahnschmelz schonend. Große Tube 40 Pf., kleine Tube 25 Pf.

Reine Gnade für Landstrafen-Piraten!

Dreifaches Todesurteil gegen den Marzähler Auträuber

Das Sondergericht II in Berlin fällte am Montagabend im großen Strafgerichtssaal in Moabit das Urteil gegen die Auträuber-Gebrüder Götz, die durch ihre Verbrechen in der Zeit vom 1. Januar bis zum 1. März 1938 über 100 Autos gestohlen haben...

Der 19 Jahre alte Angeklagte Arthur Götz wurde wegen Verbrechen gegen das Gesetz gegen Straftaten mittels Autodiebstahl in drei Fällen, von denen einer in Tateinheit mit fahrem Raub besprochen wurde...

Der 19 Jahre alte Angeklagte Georg G. der mit seiner Schwester in dem genannten Kraftwagen nach der Fingerring-Tafel fliehen wollte, erhielt wegen Scherenschnitts sechs Monate Gefängnis.

Die beiden Hauptangeklagten Arthur und Selma Götz wurden zu lebenslänglicher Haft verurteilt. Arthur wurde außerdem wegen Art. 1 des Gesetzes über die Bekämpfung des Wirtertums mit fahrem Raub zu einer Haftstrafe von sechs Jahren verurteilt...

Der Muttermord von Melchow

Die furchtbare Geschichte eines asozialen Ehepaares

Vor dem Prenzlauer Schöffengericht begann am Montag der Prozess gegen das Ehepaar V. aus Melchow, dem zur Zeit gegen 20 Kinder anvertraut sind. Die Mutter wurde wegen Mordes an ihrer 19-jährigen Tochter verurteilt...

Der 39-jährige Alfred V., ein arbeitsloser und halblöcher Mensch, der schon verurteilt worden ist wegen des Mordes an seiner Ehefrau, wurde wegen Mordes an seiner 19-jährigen Tochter verurteilt. Die Mutter wurde ebenfalls verurteilt...

Die beiden Angeklagten im Frühjahr 1938 nach Melchow bei Gersdorf überführt, verlegte auch bald die Witwe Schulz ihren Wohnsitz nach Berlin und zog zu den Angeklagten. Wieder kam es zu neuen Verurteilungen und schließlich zu einer lebenslangen Haftstrafe für die Mutter...

„Schell“ mir man einen Satz, dich bringen wir um“, hatte die Angeklagte V. am 19. Oktober, dem Tag der Verurteilung der Mutter, zu dem Angeklagten V. gesagt. Die Mutter wurde ebenfalls verurteilt...

gegenübersteht, die als charakteristisch für diese Wölfer gelten können. Westmanns Ebene war in Mangelberg's Darstellung auf Westmann's als „antiquarisch“. Westmann's Ebene ist die, die sich bei der Betrachtung dieses Werkes allmählich als einzig eingetragt hat...

Willy Westmann's Buch ist das Preiswerk Philanthropischer Kreise, das jedes Wort folgt, an dem Westmann's teilnimmt, der jedes einzelne Wort bespricht. Die Bedeutung des Wortes wurde der fälschliche Jubel viele Minuten lang...

Großartige Förderung des Schauspielers Westmann's. In Romum wird am 1. April die unter Leitung von Westmann's Dr. Saladin Schmitt folgende Westmann's Schauspielergesellschaft eröffnet. In diesem Institut werden 24 Schüler in Westmann's fächerlose Ausbildung bis zur Bühnenreife...

14. Lebensjahr im Laufe weniger Jahre eine ganze Anzahl von Zeugnissen innegehabt hat, von denen ihm keine fälschlich ausgestellt zu sein dürften. Am 1. März 1938 hat er sich für 100 RM, auf Abzahlung ein Motorrad gekauft, das er aber bald darauf einsteigend für den einstufigen Wechsel dem Bruder überließ. Auch eine Schiffschiffahrt hat sich im März 1938 für 100 RM, auf Abzahlung ein Boot gekauft, das er aber bald darauf einsteigend für den einstufigen Wechsel dem Bruder überließ...

Bei der Schätzung der Vorgehens am Donnerstag hat Arthur G. als Vermögensgut: „Ich wollte mal eine Spritpumpe im Auto machen und brauchte dazu auch Geld“. Den Bruder hat er 100 RM, 100 RM aber in den Plan eingeworfen. Dieser war einvernehmlich. Die wichtigsten Fragen des Vorgehens, inwiefern die Brüder nach dem Tode des Angeklagten V. die Spritpumpe erben wollten...

Die beiden Angeklagten Arthur und Selma Götz wurden zu lebenslänglicher Haft verurteilt. Arthur wurde außerdem wegen Art. 1 des Gesetzes über die Bekämpfung des Wirtertums mit fahrem Raub zu einer Haftstrafe von sechs Jahren verurteilt...

Wunder

Das ist der Titel unserer demnächst beginnenden großen Artikelserie.

Der Verfasser dieses hochinteressanten Berichtes Dr. med. Heinz Wollersdorf unternimmt mit uns einen Streifzug durch die Wunder des menschlichen Körpers. Mit zahlreichen Problemen setzt sich der Verfasser in klarer, auch dem Laien verständlicher Form auseinander. Er zeigt uns die ans Wunderbare grenzende Zusammenhänge der einzelnen Organe des menschlichen Körpers und spricht von der gewaltigen Leistung der Natur, die uns in jedem Menschen immer wieder aufs neue entzückt. Der Mensch spricht von sich selbst als von der Krone der Schöpfung. Wie wahr dieses Wort ist, das wird beim Lesen dieser neuen HN-Artikelserie wohl jedem von uns klar werden.

Der Abdruck dieses neuen wertvollen Berichtes beginnt am kommenden Freitag

Erst nach in Blättchen (Eifel) der Polizei zu erklären. Den Jungen im Streit erschlagen zu haben. Der Mörder war im Besitz des Mantels, des Huttes und der Handschuhe des ermordeten Schülers.

Der in Stuttgart lebende Diplomingenieur Dr. Franz G. der Erfinder des Formschleifers, Tiefenleiters und anderer Neuerungen auf automobilen Gebiet, ist von der Technischen Hochschule in Karlsruhe zum Ehrendoctor ernannt worden.

57. Winterpart-Wellendienst

2. Winterpart-Wellendienst. 2. Winterpart-Wellendienst. 2. Winterpart-Wellendienst.

Wunder

Das ist der Titel unserer demnächst beginnenden großen Artikelserie.

Der Verfasser dieses hochinteressanten Berichtes Dr. med. Heinz Wollersdorf unternimmt mit uns einen Streifzug durch die Wunder des menschlichen Körpers. Mit zahlreichen Problemen setzt sich der Verfasser in klarer, auch dem Laien verständlicher Form auseinander. Er zeigt uns die ans Wunderbare grenzende Zusammenhänge der einzelnen Organe des menschlichen Körpers und spricht von der gewaltigen Leistung der Natur, die uns in jedem Menschen immer wieder aufs neue entzückt. Der Mensch spricht von sich selbst als von der Krone der Schöpfung. Wie wahr dieses Wort ist, das wird beim Lesen dieser neuen HN-Artikelserie wohl jedem von uns klar werden.

Der Abdruck dieses neuen wertvollen Berichtes beginnt am kommenden Freitag

Erst nach in Blättchen (Eifel) der Polizei zu erklären. Den Jungen im Streit erschlagen zu haben. Der Mörder war im Besitz des Mantels, des Huttes und der Handschuhe des ermordeten Schülers.

Der in Stuttgart lebende Diplomingenieur Dr. Franz G. der Erfinder des Formschleifers, Tiefenleiters und anderer Neuerungen auf automobilen Gebiet, ist von der Technischen Hochschule in Karlsruhe zum Ehrendoctor ernannt worden.

57. Winterpart-Wellendienst

2. Winterpart-Wellendienst. 2. Winterpart-Wellendienst. 2. Winterpart-Wellendienst.

Stadt-Zeitung
Das schlechte Nullspiel

Da hab's doch fortliche Mode von Ziffern
fein drückend Null auch derahst, d'ämerne Null
rumbringen gonn't, wenn o's, d'ämerne Null...

Ammer mit dem Schiele, da war die Sache noch
nich in dem Toppe, wo se gonne folde — In'r Lachs
nur fochst, ammer mit Hiffen und doch immer zu...

Is' frohe Sol' immal fest an de Saffisen,
In'me, denn hat den Ballen!
Das Mädchen mit dem joshonen Dorne...

Is' jameda! Ammer ran an den Söbald! Hier is'
nich 'Jester! In' daderel' fmalte e' Gombaldel'uffen
Ziffo — in'mich hat der Schielebiefel'och jenda;
ich dirpe meins dernaum!

Das war se nu echenlich Ziffern far nich rächt
— Nar hadde das uffid' zu binjemald' an badde doch
nich, das hat sich ihm beim huppen dähnen...

Wie's nu bis jetzt jernorn is? Na, uffen Freidande
fimmer mit'n' Dreifol' rausjonnem. (So is' das immer!)

RFV-Wagen-Schnellparer
Auf Grund vieler Anfragen von Volksgenossen
teit uns der Gau-RFV-Wagenamt 24. Oberflur-

Angeschossen
Am 24. Februar gegen 17 Uhr wurde in einem
Grundstück der Stadtgasse Nr. 25 durch einen Mann...

Wetterbeobachtungen des Landwirtsch. Instituts der Univ. Halle
Barometerstand heute morgen 7 Uhr
Kleiner Zehner gestern morgen 7 Uhr

Dienstag, 28. Februar, morgen 7 Uhr
Sonnenaufgang ... 17.02 Uhr
Sonneneintrug ... 1.08 Uhr

Table with weather data: February, Wind direction, Wind force, Temperature, etc.

Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind
für Halle ex. 100 mm hinzu zu rechnen. 0° Windstille

Zweite Nachtrags-Haushaltssatzung von der Ratsherrensitzung
40,5-Millionen-Haushaltsplan der Stadt Halle
Erhöhung der Einnahmen und Ausgaben um 4 b. S. — Einige Einzelpunkte — Verkauf von Land zum Kleinwohnungsbau

In der dritten diesjährigen Sitzung der Ratsherren wurde zunächst die zweite Nachtrags-Haushaltssatzung der Stadt Halle für das Rechnungsjahr 1938 erachtet, nachdem die Ratsherren für die Erhöhung der Einnahmen und Ausgaben um 4 b. S. ...

Bei der Beratung des Haushaltsplans der Stadt Halle für das Rechnungsjahr 1938 wurde festgestellt, daß die Erhöhung der Einnahmen und Ausgaben um 4 b. S. ...

Weiter wurden die Ratsherren an dem Verkauf von Land in Größe von rund 12000 Quadratmeter an der Lettiner und Zehnstraße an den Kleinwohnungsbau ...

Zwei „Fh 104“ beim Saharaflug
Flugkapitän Ziefe und Diplomingenieur Dietrich als Piloten — Halle/Leipzig im Handbinder-Flugplan

Die Ziefels-Flugzeug-Werke Halle, die sich vor wenigen Wochen mit den besten Jagdflugzeugen der kleinen St. 202, der „Summel“, wieder einmal in der ganzen Welt ...

Der sächsischen Start- und Landungen gegenüber des Winterflugplanes ist vorerst abgeschlossen. Insbesondere werden vom 1. März ab täglich wiederum zwei Flugverbindungen nach Berlin bestehen ...

1200 in der Gauentscheidung
Eröffnung durch Gauobmann Bachmann

Der Gaubeauftragte für den Berufsamtspfand der schaffenden Deutschen, Pa. Wolf, gab in einer organisatorischen Besprechung für den Gauentscheid 1939 ...

Luftverkehr verdreifacht
Am 1. März tritt der für die Zeit vom 1. März bis 15. April gültige Handbinder-Flugplan der Deutschen Luftfahrt in Kraft ...

Der Handbinder-Flugplan zeigt eine außerordentliche Bereicherung der Flugverbindungen vom Flughafen Halle/Leipzig aus ...

Rechtsfahren auch im Kreisverkehr
Eine Anordnung des Reichsführers SS

Der Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei weist in einem Rundschreiben an alle Polizeibehörden darauf hin, daß der Kreisverkehr als Verkehrsform ...

Das geologische Antlitz der Heimat
Ein neues Heft in der Schriftenreihe „Mitteldeutsche Erdgeschichte“

Die Geisteswissenschaftler der holländischen Welt haben nicht nur über hohen wissenschaftlichen Standes wegen einen weit über die Grenzen des Reiches hinausgehenden Ruf erlangt ...

nungen verdienen. Zudem sind der Geologe Wettenfeld das Antlitz der mitteldeutschen Landschaft in seinen vorberogenen Elementen und seinen inneren Gesteinsstrukturen ...

Stahlfahrerin vom Kraftwagen angefahren
Gestern gegen 7.30 Uhr wurde an der Ecke Marienstraße/Obendammstraße eine Stahlfahrerin von einem Kraftwagen angefahren ...

Advertisement for 'Beamte-Handwerker-der Reichsluftfahrt- und Sammelbuch' with a logo and text.

Landkarten der 40,5 Millionen ...
Am 1. März tritt der für die Zeit vom 1. März bis 15. April gültige Handbinder-Flugplan der Deutschen Luftfahrt in Kraft ...

Da hört die Weltgeschichte auf!

Sobald die Blinde wieder lauter weint... In dieser Zeit ist die Zeit zu knapp...

Serr J. hat im Betriebe, das ist richtig... Ich lehne viel mehr zu tun, als wenn es scheint...

Wie patulosich sich dreht die Welt, die runde... Doch auch das Weltgeschick: zu seiner Stunde...

Ich er eine Doveschmelze denn kochen?... Serr J. wird sich die Zähne überlegen...

Jüdische Desinfektionsarbeiten

Leipzig. Die Große Straßammer des Landgerichts Leipzig verurteilte in einem Abwechslungsverfahren das jüdische Ehepaar Nach wegen Desinfektionsarbeiten...

Soldaten im Dienst des Messerwehrens

Leipzig. Im den letzten Messerwehren in Leipzig auch Kraftfahrtschulung beizubringen zu können...

Als Landrat eingeführt

Jorzan. Gestern, Montag, wurde der vorzeitigem Weite mit der Nahrung der Landratschaft beauftragte Regierungsdirektor Jorzan in Leipzig durch den Landrat eingeführt...

Das Tempo war nicht schnell genug...

Defau. Zwischen Defau und Coswig, in der Nähe der Elbe, haben vier Leipziger Wagen hintereinander zu überholen...

25 Jahre Landwehrbataillon

Bitterfeld. Am Sonntag trafen sich in Bitterfeld die ehemaligen Angehörigen des Landwehrbataillon Bitterfeld IV/4...

Schmidt. (Abgeklärt) auf ein Dohderfestigung

Schmidt. (Abgeklärt) auf ein Dohderfestigung aus Gleiten ab. Er kam mit einem Hirnbruch davon.

HALLE - BUREAU

Modernes Rudern marschiert

Spezialer Ehrentitel letzte in Halle. Die drei halleischen Rudervereine und die Wertheburger Rudervereinigung hatten im Monat Februar Gelegenheit...

Knapper hallischer Billardtag

Leipzig. Der am Sonntag abgelaufene Billardtag war ein knapper Tag. In der Halle wurden 10000 Mark verdient...

Abgelehnte Berufungen!

Es bleibt bei den Platzherrn für Laucha und Erurt - Nur die Berre der Lauchaer Mannschaft aufgehoben

Leipzig. Wie wir gestern schon ausführlich, ist vom Fußball-Mittelklassemeister die Entscheidung über die Berufungen der beiden Mittelklassemannschaften...

Prächtige Schwertschleif-Jugend

Leipzig. In der Turnhalle der Johannishalle fanden gestern bei gutem Wettkampfe die Schwertschleif-Jugend...

Ramerden - bejucht den Breslauflum

Leipzig. Mit bestem Erfolge wurde am Sonntag in unserer Gauhallenstadion das gemaltige Publikum vor größtem Zworheit aller Zeiten...

Abgelehnte Berufungen!

Leipzig. Wie wir gestern schon ausführlich, ist vom Fußball-Mittelklassemeister die Entscheidung über die Berufungen der beiden Mittelklassemannschaften...



Die Vierer-Bob-Meisterschaft auf der Olympia-Bahn in Garmisch ist entschieden: Kilian wurde auch Viererbobmeister (Scherl-Bilderdienst-M.)

Abgelehnte Berufungen!

Leipzig. Wie wir gestern schon ausführlich, ist vom Fußball-Mittelklassemeister die Entscheidung über die Berufungen der beiden Mittelklassemannschaften...

Abgelehnte Berufungen!

Leipzig. Wie wir gestern schon ausführlich, ist vom Fußball-Mittelklassemeister die Entscheidung über die Berufungen der beiden Mittelklassemannschaften...

Abgelehnte Berufungen!

Leipzig. Wie wir gestern schon ausführlich, ist vom Fußball-Mittelklassemeister die Entscheidung über die Berufungen der beiden Mittelklassemannschaften...

Abgelehnte Berufungen!

Leipzig. Wie wir gestern schon ausführlich, ist vom Fußball-Mittelklassemeister die Entscheidung über die Berufungen der beiden Mittelklassemannschaften...

Abgelehnte Berufungen!

Leipzig. Wie wir gestern schon ausführlich, ist vom Fußball-Mittelklassemeister die Entscheidung über die Berufungen der beiden Mittelklassemannschaften...

Abgelehnte Berufungen!

Leipzig. Wie wir gestern schon ausführlich, ist vom Fußball-Mittelklassemeister die Entscheidung über die Berufungen der beiden Mittelklassemannschaften...

Abgelehnte Berufungen!

Leipzig. Wie wir gestern schon ausführlich, ist vom Fußball-Mittelklassemeister die Entscheidung über die Berufungen der beiden Mittelklassemannschaften...

Berliner Börse

Aktien uneinheitlich, Renten gehalten

Berlin, 28. Februar. Die von den Banken...

Die von der Reichsbank...

Ein Montanmarkt...

Die Reichsbank...

Die Reichsbank...

Die Reichsbank...

Mitteldesische Börse:

Leipzig, 27. Februar. Zum Wochenbeginn...

Handwerker! Beauftragt die Reichsmesse Leipzig!

Auftrag des Reichshandwerkersmeisters

Der Reichshandwerkersmeister...

Reichsarbeitsgemeinschaft "Schallband"

Unter dem Präsidium des Reichshandwerkersmeisters...

Metalle

Berliner Metallnotierungen vom 27. Februar

Table with columns for metal types (Kupfer, Zink, etc.) and prices.

Berliner Metall-Terminnotierungen vom 27. Februar

Table with columns for metal types and delivery dates.

Schiffverkehr auf der Saale

Table with columns for ship names and destinations.

Wasserstände am 28. Februar

Table with columns for station names and water levels.

Sportnachrichten

Schöne Kämpfe in Innsbruck

Bei den Studenten-Reichertkämpfen...

Die besten Tischtennis-Spieler...

Nur das Endspiel...

Im Zentralsportstadion...

Mitteldesische Börse in Leipzig

Table with columns for stock prices and market data.

Warenmärkte

Wäpzig, 27. Februar. Zum Wochenbeginn...

Berliner Devisenkurse

Table with columns for currency types and exchange rates.

Festverzinsliche Werte

Table with columns for bond types and interest rates.

Heute Anfangskurse der Variablen Papiere

Table with columns for paper types and prices.

Rhein-Westf. Börse

Table with columns for stock prices and market data.

Kuxe

Table with columns for bond types and prices.

Advertisement for Birkenwasser and hair care products.

Advertisement for furniture and home goods.

Advertisement for clothing and accessories.

ERLEBE im Schatten grosser Männer

Von
Fritz G. Inelius

7. Fortsetzung

„Die Ehe ist eine Lotterie“ / Helmuth von Moltke zieht das große Los

Derrière Brille

Selten ist eine Ehe glücklicher gewesen als die, die der Major im Preussischen Generalstab, Helmuth von Moltke, am 29. April 1842 mit seiner Zwielfftjährigen Marie Wurt geschlossen hatte, obgleich zwischen dem Ehegatten ein Altersunterschied von 23 Jahren bestand. Schon als kleines Mädchen hatte sie auf keinem Aste gesehen und „Einfel“ zu ihm gelang, und als er aus der Zirkel zurückgetreten war, hatte er dem Mädchen, das ihm nachher die Braut wurde, den Namen „Einfel“ gegeben. In dieser fünfzigjährigen Ehezeit lebte Moltke in der besten Ehe, die er je hatte. Er war ein Mann von hohem Verstand und hohem Charakter, der sich in jeder Hinsicht als ein Mann von hohem Verstand und hohem Charakter erwies. Er war ein Mann von hohem Verstand und hohem Charakter, der sich in jeder Hinsicht als ein Mann von hohem Verstand und hohem Charakter erwies.

Malische für ein junges Mädchen

In dieses Wort hatte sich der Vierzigjährige erinnert; sein Wunsch sollte tatsächlich in Erfüllung gehen, obgleich Marie erst 17 Jahre alt war, als er um ihre Hand anhielt. Es gibt kein besseres Beispiel für das Leben einer Ehe als den Briefwechsel, den diese beiden Menschen geführt haben. Schon aus den ersten Briefen der jungen Frau lernt man, wenn sie schreibt:



Aus der Ausstellung „Altjapanische Kunst“, die heute im Deutschen Museum in Berlin im Rahmen einer Feier eröffnet wurde, zeigen wir hier eine aus dem 12. Jahrhundert stammende Holzskulptur des Tempel Daiakuyi Kyoto als Leihgabe für die Ausstellung die lange Reise aus dem Fernen Osten zurückgelegt hat. Näheres siehe Feuilleton S. 4. (Schri-Bilderdienst)

den diese beiden Menschen geführt haben. Schon aus den ersten Briefen der jungen Frau lernt man, wenn sie schreibt:

„Ich habe Sorge, ob ich Dir als Frau auch alles sein kann, weil ich noch so jung und unerfahren bin. Darum will ich mich nur betreiben, nicht weiterpensieren, ob ich Dir auch ein guter Mensch sein kann. Ich habe noch gar keine Erfahrung, mir selbst noch ganz gefehlt haben, darum will ich mich nicht so gern von Dir lassen. Das geht freilich selbst von Deiner Seite, mir alle Verträge abzuschließen, die ich noch machen werde. In mich haben und betreiben, mich im Sprechen zu üben und alle Briefe mitzumachen.“

Riese Zeit später findet aber die Brief schon viel vertauschelter, wenn sie schreibt:

„Ehe mir, warum Du mich so sehr liebst und wie Du es nur sein darfst? — Werden wir nicht in gegenseitiger Liebe beide ein glückliches, glückliches Leben führen können? Es ist mir ein glückliches Leben, so ist es meine eigene Schuld, und ich bitte Gott, daß er mir die Kraft und die Fähigkeit gebe, Dich in unterer Ehe Dein häusliches Glück finden zu lassen. Ich kann mir keine andere Glückseligkeit auf Erden für eine Frau denken, als wenn sie diesen bei ihrem Mann gewiß ist. Gewiß, Du verdienst vor allem Männern glücklich zu werden, und ich erlaube mir, mich nicht über die kleinen Pflichten Gott mit zu befehlen, die die Gattin Deines Lebens zu sein.“

Wit welcher Zufälligkeit Moltke an seiner Braut hängt, zeigt ein anderes Brieflein:

„Liebe Marie, wenn Du abends nach dem Essen sitzen bleibst, so wirst Du einen prächtigen Stern am Horizont aufleuchten sehen. Es ist der Stern, den meine seltsame Mutter so oft bewunderte. Ich hab ihn nie, ohne dabei auf sie zu denken, und habe den Glauben, daß es mein guter Stern ist. Denk dann an mich.“

Dann schildert er der Fernen in Heheh seine Lebensweise in Berlin:

„Morgens um sechs stehe ich auf und habe, dann laufe ich mit einer heißen Branne nach dem Biergarten. Dort trinke ich und rauche eine rauche eine lange türkische Pfeife und frühstücke meinen Saft. Hierauf mache ich meine schriftlichen Geschäfte aus und gehe um zwölf Uhr zum Vortrag. Wenn ich fertig bin, gehe ich die notwendigen Gänge in der Stadt, gehe in mein Speisehaus und frische, wenn ich nach Hause komme, die Zeitung, und lese gegen den Schlaf, der bei mir eintritt, und lese mich, sobald der fünfte Abend kommt, zu Bett und mache einen Mitt. Dann gehe ich vielleicht einen Augenblick ins Theater oder zu Bekannten, namentlich zu Verwandten, und lese mir sehr oder elf in meine freundliche oder einfache Wohnung aus, lese mich in einen weichen Kissen aus, frische und frische in Gedanken an Dir. Ich frische, ich, liebe Marie, mach dich hier! Gute Nacht! Den 4. Juni abends spät. — Dear, dear little Marie! (Gott dich noch! Ich bin noch und noch eins)“

Er war sich auch völlig über die Bedeutung dieses Briefes aus dem ich hier wiedergebe, und er hat über, daß Marie durch ihre Verlobung und später durch ihre Ehe nichts von den Jugendfreuden einbüßte, die andere Mädchen im gleichen Alter genießen. So schreibt er ihr:

„Das ist mir gar nicht gleichgültig, ich möchte vielmehr, daß Du tust, was ich nicht gerade mit Freude, die eine Pflicht tragen, und Dich über, daß ich die Jugend aus Deinem Leben wegreiche. Du wirst noch eine lange Reihe von Jahren eine hübsche, junge Frau sein und selbst, so hoffe ich, alle Freuden genießen, welche die Welt einer solchen bietet. ... Wichtig ist es aus dem Ausrufzimmer der vergangen Jahre nur immer gern in die eigene Welt zu gehen, nicht zu vergessen, müßte ich bei so vielen glänzenden Gelegenheiten nur immer das Gefühl bewahren, daß doch niemand es treuer mit Dir meint als Dein alter „Bar“ dabei, dann ist alles erreicht, was ich wünsche, und Du magst so viel Wille und Konzentration, Theater und Sitten befolgen, wie es Dir Vergnügen macht.“

Seine harte dienstliche Inanspruchnahme als Generalstabschef machte es ihm allerdings nicht möglich, die Gattin zu begleiten.

Genie Die

Wollte, die früheren Zeiten des Ehepartners befristeten ihn oft genug. So antwortet er Marie auf einen Brief:

„... Du fragst mich, was mir an Dir und Deiner Art zu sein gefällt, damit Du es ändern kannst. Nun will ich Dir in aller Ehrlichkeit sagen, daß ich auch bin und her denke, mir alles an Dir gefällt, aber ich möchte, daß Du Dich nur in der Welt fortzubewegen, wie Du jetzt bist, so müßt Du eine höchst liebenswürdige, treuliche Frau werden; ich kann so manches nicht mehr ändern, und wenn es nicht bloß Deine Rücksicht, wenn es nur wirklich mich ist, daß Du ganz froh und zufrieden mit mir sein willst, so habe ich Gott anrufen. ... Aus der Verliebtheit meines Afters hervorwachsende Art zu empfinden macht, daß ich, ohne unmaß zu werden, Dir nicht das selbste lebte Gefühl bieten kann, wie ich es in Deinen schönen Augen ausdrückt und wie Du es wohl als Erwiderung fordern darfst. Ich kann nur angeben, wie der „Bar“ in dem Roman der Bremer „Die Nachbarn“ sein, wenn Du, glaubst ich, kennst. — Anders, ich hoffe, es soll sich geben. Du bist so gut und liebevoll, Gott erhalte Dich mir so.“

Es gibt noch eine Reihe solcher Briefe, sowohl von Moltke, wie von Mariens Hand, in denen dieses Problem von den verschiedensten Seiten behandelt ist. Ende Januar 1842 hatte Moltke eine Wohnung im Hause Potsdamer Platz Nr. 1 gemietet. Darüber berichtet er ihr: „Du hast ein allerliebste kleines Häuschen, mit Aussicht auf den schönen Platz am Potsdamer Tor. Die Räume des Biergartens lassen an unserm Hause an, und Du kannst Dich dort selbst einrichten, ohne durch die Stadt zu gehen. Einen hübschen Wald haben wir auch, und Vogelstimme für die ganze Familie mit allen Dörfern und Kindern. Wenn sie uns nicht belästigen, wäre es sehr unredlich.“

Aber schon wenige Tage später kommt er von neuem auf das Eheproblem zurück. ... Was uns immer recht natürlich miteinander sein“, schreibt er am 13. Februar, „und in niemals fehlenden. Sicher



Ein lustiges Bild von der Berliner Autoschau, wo die Besucher auf dem Stand des NSKK Gelegenheit haben, an einem neuen vordruckischen Spielzeug, bei dem sämtliche Vandalenregeln für Kraftfahrer, Radfahrer und Fußgänger in Erscheinung treten (Schri-Bilderdienst)

solten wir uns jenen, und noch lieber ganz einzig sein. — Du hast wohl gemerkt, daß ich manchmal faulich bin, dann las mich nur launen, ich fomme Dir doch zurück. Ich will aber leben, daß ich mich befreie. — Von Dir möchte ich freundschaftlich und gleichmäßig, womöglich heiteres Temperament, Raftigkeit in allen Dingen, Ordnung in der Haushaltung, Zuchtigkeit im Umgang und vor allen Dingen, daß Du mich lieb behältst. — Zwar tritt Du sehr jung in einen ganz neuen Kreis von Umständen, aber Dein guter Verstand und vorzüglich die Zuchtigkeit Deines Gemütes wird Dich sehr bald den richtigen Platz im Verkehr mit anderen Menschen lehren. Was Dir's gelangt sein, oder Marie, daß Freundschaft gegen jedermann die erste Regel ist, die uns manden Kummer erproben kann, und daß Du selbst gegen die, welche Dir nicht gefallen, verbindlich sein kannst, ohne faul und unmaß zu werden. Die mehr Freundschaft und der feine Weltton

ist die angebotene Freundschaft eines wohlwollenden Herzens. Bei mir hat eine falsche Erziehung und eine Jugend voller Entbehrungen dies Gefühl oft erstickt, aber auch die Reueungen deselben zurückgebracht, und so fche ich da mit der angenehmen, falschen, hochmütigen Freundschaft, die selten jemand für sich gewinnt. Du hingegen bist nun und wird, nicht, so Gott will, keine Entbehrungen kennenlernen, jeder tritt Dir freundlich entgegen; so veräume denn auch nicht, den Menschen wieder freundlich zu begegnen und sie zu gewinnen. Dazu gehört allerdings, daß Du sprichst. — Es kommt gar nicht darauf an, etwas Weisheits zu sagen, sondern womöglich etwas Verbindliches, und geht das nicht, wenigstens fuchen zu machen, daß man etwas Verbindliches sagen möchte. — Das Gescherte und Unwahre liegt Dir fern, es macht angestrichelt langweilig, denn nichts als die Wahrheit kann Zeitnauwe machen. ... (Fortsetzung folgt)

Von Apachen zum Tode verurteilt

Jean Dechenau's Warnung

Die Pariser Polizeibehörden bemühen sich in Zusammenarbeit mit den englischen Konsulaten, eine Engländerin ausfindig zu machen, die unter dem Namen Miss Mildred Denhall längere Zeit in Paris lebte und die Ursache eines mysteriösen Mordes ist, der in Lyon verübt wurde und dessen Opfer ein gewisser Jean Dechenau wurde, der bis dahin den Behörden als Anwalt der Pariser Internwelt bekannt war. Aber von der Engländerin ist zur Zeit keine Spur zu entdecken. Gleichzeitig ist nun allerdings die Behörde nach Paris auf die Suche nach dem Jean Dechenau, der das Opfer einer Mordaktion der Internwelt zwischen Paris, Lyon und Marseille geworden ist.

Am Juli 1908 trug sich Miss Mildred Denhall auf in einem Pariser Hotel als Wirtin ein. Ihre Papiere tauschen in Ordnung zu sein. Sie gab als Wohnort London an. Aber man verurteilte sie, die Nummer ihres Papiers zu notieren. Mildred Denhall ist jedenfalls nicht anzufinden.

Die Engländerin wollte nun das Pariser Nachrichten kenneilernen. Sie besah sich eines Abends am Place Gluck in eine Bar und kam hier ins Gespräch mit zwei sehr gut angezogenen jungen Leuten, die ihr den Verstand machten, sie in ihrem Kiste ein wenig in Paris herumzuführen. Die Engländerin ahnte nicht, daß sie zwei gefährlichen Buriden in die Hände gefallen war, die es nur darauf abgesehen hatten, sich auf dem nächsten Wege in den Besitz der Geldmittel und der Schmuckstücke der Engländerin zu legen. Aber am Abend ist Jean Dechenau, der die Unterhaltung beauftragt hatte. Er trat plötzlich an den Tisch heran und forderte mit der Waffe in der Hand die beiden Banditen auf, die Engländerin in Ruhe zu lassen, während er selbst auf einem der Mädchen erklärte, welches Mißtrau sie zu lauten im Begriff ist. Mildred Denhall erkannte nun glücklicherweise und nahm das Angebot des Jean Dechenau an, sie zum Hotel zurückzuführen. Damit war für die Engländerin der Fall erledigt.

Aber Jean Dechenau, der hatte ein altes Geschick der Pariser Internwelt vererbt; er hatte sich in die Geschichte einer Bande hineingeworfen, mit der er sonst nicht so tun hätte. Anstößigkeiten schürte man Jean Dechenau blutige Wunde und verurteilte ihn zum

Tode. Von diesem Urteil erhielt Jean Dechenau durch einen Freund rechtzeitig Kenntnis. Deshalb zog es Dechenau vor, sich auf dem schnellsten Wege aus Paris zu entfernen und wenigstens für einige Monate nach Südfrankreich zurückzuführen. Er ging in seiner Richtung sogar so weit, daß er mehrere Wochen in der französischen Provinz lebte. Aber so leicht waren die Hände nicht abzuhelfen.

Mit der für einige Tage nach Lyon gekommen war, wurde eine Anwesenheit sofort telephonisch an die Bande nach Paris weitergegeben. Noch in diesem Nacht fuhr vier Leute von der betreffenden Bande in Lyon ein.

Mit Dechenau am anderen Tag den Place Aristide Briand zusammen mit einem Freund übergrünte wurde auf ihn plötzlich das Feuer eröffnet. Zwei Schiffe wurden auf Dechenau abgegeben. Aber noch Dechenau sein Leben auszuhauchen, konnte er noch selbst keine Schüsse abgeben und einen der Angreifer verletzen. Die anderen Täter entkamen. Man verurteilte man die Geschwichte der mysteriösen Mordhande aufzuheben.

Wir deuten zwei Ausdrücke

„Janke“ (englisch heißt: „Jan“) ist ein Zehnteil der Nordamerikaner. Der Ausdruck soll aus dem Munde der Indianer stammen, die die französische Bezeichnung für Engländer „Anglais“ in ihrem veräppelten; nach anderen nicht das Wort davon her, daß die englischen Kolonialisten Connecticut von den holländischen Ansetzern New Yorks „Janfins“ genannt wurden, was ein Scherzname für John war.

„Après nous le déluge“ (nach uns die Sintflut!) hat die Marquise von Pompadour, die Geliebte Ludwigs XV., im Jahre 1757 nach der Niederlage der Franzosen bei Rossbach gesagt. Es enthält in dem Sinne gebräuchlich: „Wir leben drauflos, nach uns komme, was will.“ Sintflut ist metaphorisch und bedeutet „große Katastrophe“. Das Wort hat also mit Dechenau nichts zu tun.



Am Sonntag wurden die Großdeutschen und die Wehrmachtsskinnerstellen in Kitzbühel abgeschlossen. Eine eindrucksvolle Siegesparade beendete die Veranstaltung, die erneut die führende Stellung der deutschen Skinner bewies. Links zeigt den Vorbereitungen der Sieger vor dem Reichspräsidenten, in der Mitte General der Infanterie List, rechts Oberfeldwebel der Heeresgruppe V, beglückwünscht den Wehrmachtsskinnermeister, an Rechts erkannt man (von links) Christ Cranz, Hilde Walter und Käte Grasegger. Rechts: General der Infanterie List, der Oberfeldwebel der Heeresgruppe V, beglückwünscht den Wehrmachtsskinnermeister, an Rechts erkannt man (von links) Christ Cranz, Hilde Walter und Käte Grasegger. (Schri-Bilderdienst-M.)

Wenn zwei Hochzeit machen!



Die neuesten Aufgebote

List of names and addresses for wedding announcements, including: Schölergefelle Johann Knob, Waidstr. 14, mit Theresia Rita Handl, Waidstr. 12.



Im neuen Heim die beste Unterhaltung ein gutes Rundfunkgerät von Walter Fischer Steinweg 45 Ecke Taubenstr. Bequeme Zahlweise

Eine Zierde für jede Wohnung die stilvolle Gongschlaguhr E. Tröhl Inhaber Walter Quentlin Gr. Steinstr. 88

Immermann Große Ulrichstraße 47, gegenüber Hollenkamp FÜR DIE DAME: Leinwand- und Stoffhandschuhe, entzückende Wäsche FÜR DEN HERRN: Modische Krawatten, Wäsche, Handschuhe, Socken Preiswerte Angebote!

Gebäck für Festlichkeiten Die beliebtesten Eispisens, Torten Teesgebäck in bekannter Güte Konditorei Zorn Leipzig Str. 93

Bestecke rostfrei, verillbirt 90g Brotmaschinen, Wirtschaftswaagen, Fleischhackmaschinen Alle Stahlgewerke für den Haushalt J. Kranner Geiststr. 53 — Ob. Leipziger Str. 66 Schleiferei — Reparaturen

Kesselöfen Vossherde, Vossgruden Dauerbrandöfen Badaöfen und Wannen J. Lindenbahn, Königsstraße 6.

Farben und Lacke Haus-Reinigungsmittel Heimbold & Co. Leipziger Str. 104 / Ruf 26094 Filiale: Farbenhaus Riebeckplatz Herseburger Straße 165

Haus- und Küchengeräte Waschmaschinen, Wringmaschinen Eisschränke, Kühlschränke Gerig & Kirchner am Hallmarkt

Gute Küchengeräte gehören in jeden Haushalt Bitte besuchen Sie uns! Sie finden reichliche Auswahl in Qualitätswaren aller Art

Korn & Zöllner Gr. Steinstraße 13 / Ruf 23763

Schlafzimmer Wohnzimmer Küchen Polster- und Kleinmöbel Reiche Auswahl, solide Preislagen Bedarfsdeckungsachene werden angenommen. Möbel-Walter Lessingstrasse 20

Autodroschken-Rufzentrale: Auto-Ruf 27511 Vermittlung Tag und Nacht

Wäsche Wollwaren Handarbeiten Max Oppermann Am Reileck

Wir wissen, die Aussteuer kauft man fürs Leben! Bett- und Tischwäsche, Teppiche und Gardinen sind lebensnotwendige Artikel, die jahrelang im Gebrauch bleiben sollen. Es ist daher immer unser Bestreben, ganz besonders auf gediegene Qualitäten beim Einkauf zu achten. Dabei sind wir trotzdem preiswert, so daß der Einkauf gerade in diesen Artikeln für Sie wirklich Freude bedeutet! Kaufhaus Schön Am Markt

Porzellan J. A. Heckert Gr. Ulrichstraße 38

Bettstellen die neuzeitlichsten Modelle Steppdecken / Daunendecken / Bettfedern Leinen- und Wäschehaus WEDDYPONICKE Gardinen / Dekorationsstoffe usw.

Alle Radio-Apparate u. die modernsten Beleuchtungskörper Elektro-Uhren sowie alle Elektro-Geräte Elektro-Fritsch Das alte, gute Faßigemann Ob. Leipziger Str. 52 7 Min. v. Bahnhof

Tapeten Balatum / Stragula Große Auswahl bei Farben-Tapeten Kramer Halle (S.), Mittelwache 9-10 Ruf 21465 und 21466

Koffer und Lederwaren finden Sie in schöner und reicher Auswahl bei Leder-Sobbe Gr. Steinstr. 26 neb. Schauburg

Die Vermählung bedeutet den Inbegriff allen Glücks. — Der häusliche Friede einer ehelichen Gemeinschaft hängt von einem schönen Heim ab! Halle a. S., Gr. Klausstr. 40 (Markt) Reinicke & Andag Abt. II Möbelfabrik Das bekannte Möbelhaus für guten Geschmack, Qualität u. Preiswürdigkeit.

Die gute Familien-Drucksache fertigt an die Buchdruckerei Gr. Ulrichstr. 16

Moderne Leuchten Elektrische Haushaltgeräte Sämtl. Rundfunkapparate Elektro-Fachgeschäft Lange & Brömme Oleariusstraße 1b am Hallmarkt - Ruf 350 85 Auch bequeme Teilzahlung!

Feinkost-Schwendmayr für alle Festlichkeiten die große Auswahl Wein, Likör und Feinkost Große Ulrichstraße 46

Gediegene Möbel in schöner Auswahl, sehr preiswert Möbel-Bernhardt Herrenstr. 10 und 19

Wenn das erste Baby in den Windeln stampelt — alle Artikel zur Baby- und Wochenrinnen-Pflege bei Gummi-Bieder Gr. Steinstr. 61 — Brüderstr. 3

Preiswerte Küchenuhren von 2.- bis 30.- Moderne Tischuhren von 14.- bis 150.- Weckuhren von 2.- bis 20.- vom Uhrmacher Esjwilms Das große Uhrgeschäft Kleine Ulrichstraße 35

Nach wie vor sagt jede junge Mutter: Den Kinderwagen kauf ich mir b. Kinderwagen-Fachmann Lühr Und warum? Weil Korb-Lühr eine Auswahl hat und preiswert ist und Qualitätsware liefert. z. Zt. v. o. r. 8 11 p. ca. 300 Kinderwagen ca. 300 Sportwagen ca. 100 Kinderbetten KINDERWAGEN KORBLÜHR FACHGESCHAFT Halle (S.), Untere Leipziger Straße Ecke Kleine Märkerstraße an der Korb-Lühr-Normaluhr

MUNDLOS Kleine Ulrichstr. 33 Gustav Lerche Kleine Ulrichstr. 33

Bilder Gemälde Kunstblätter Einrahmungen Peissker Gr. Ulrichstr. 16

In das neue Heim die „Hallischen Nachrichten“ — die große Heimat- und Familien-Zeitung!